

Gesundheit ist kein Luxus!

Fachtagung zur medizinischen Versorgung
von Menschen ohne Paplere oder Versicherung



Halina Zaremba / Pixelio.de

10. Dezember 2015

**GLS-Campus
Kastanienallee 82
10435 Berlin**

Was selbstverständlich sein sollte, ist es leider nicht: In Deutschland haben manche Menschen keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Die Folge: Behandelbare Erkrankungen entwickeln sich zu lebensbedrohlichen Notfällen.

Die Politik lässt uns – Praktiker im Gesundheitswesen – mit diesem Problem nicht nur alleine, sie hat es selbst zu verantworten.

Das Problem: Menschen ohne Aufenthaltspapiere haben in Deutschland zwar formal Anspruch auf eine medizinische Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Viele begeben sich jedoch aus Angst vor Abschiebung nicht in Behandlung.

Diese Angst ist berechtigt: Behandelnde Einrichtungen müssen sich zur Kostenerstattung an das Sozialamt wenden. Das Sozialamt ist jedoch gemäß Ausländergesetz zur Datenübermittlung an die zuständige Ausländerbehörde verpflichtet. Wer zum Arzt oder zur Notaufnahme eines Krankenhauses geht, zeigt sich also quasi selbst an.

Geltendes Recht verhindert also die Behandlung kranker Menschen – und begünstigt damit auch die Verbreitung von Infektionskrankheiten wie HIV.

Wir sagen: Gesundheit ist kein Luxus, sondern ein Menschenrecht. Die Politik muss endlich ihrer Verantwortung gerecht werden, allen Menschen in Deutschland einen gleichberechtigten Zugang zu einer medizinischen Versorgung zu ermöglichen. Was können wir konkret tun, um diesem Ziel näher zu kommen? Welche (Übergangs)-Modelle der Versorgung sind umsetzbar? Wie können wir EU-Bürgern ohne Krankenversicherung helfen, die oft ebenfalls keine Diagnostik und Behandlung haben?

Über diese Fragen diskutieren bei der Fachtagung „Gesundheit ist kein Luxus!“ mehr als 70 Expert_innen aus Deutschland und Europa. Die Deutsche AIDS-Hilfe veranstaltet die Tagung gemeinsam mit der Bundesinitiative „HIV und Migration“. Zu diesem Netzwerk gehören neben der DAH:

- Medizinische Praktiker_innen aus HIV-Praxen und Kliniken
- Vertreter_innen lokaler Aidshilfen sowie von Projekten für Sexarbeiter_innen und drogengebrauchende Menschen
- Gesundheitszentren
- „Ärzte der Welt“
- AIDS Action Europe
- Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA), Berlin
- weitere politischer Initiativen

Zeit	Programm 10. Dezember 2015
	Hauptmoderation: Nina Amin (Journalistin und Moderatorin, Expertin für Migration und Integration)
09:30 – 10:00	Ankommen
10:00 – 10:30	Eröffnung & Grußworte <ul style="list-style-type: none"> • Silvia Urban, Vorstand Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) • Prof. Georg Behrens, Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG)
10:30 – 11:00	Fachvortrag <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Menschenrechte in Deutschland, Prof. Nivedita Prasad, Alice Solomon Fachhochschule, Berlin
11:00 – 11:10	Video-Screening „In der Grauzone - medizinische Versorgung illegalisierter Menschen in Deutschland“
11:10 – 12:00	Argumente für eine reguläre medizinische Versorgung am Beispiel von Menschen ohne Papiere mit einer chronischen Erkrankung (HIV): <ul style="list-style-type: none"> • Kosten-Nutzen-Analyse einer (Nicht)-Versorgung von HIV-positiven schwangeren Frauen, Dr. Sandra Beermann (Robert-Koch Institut, RKI) • HIV-Therapie als Schutz, Armin Schafberger (DAH) • Gesundheit als Menschenrecht – Tanja Gangarova (DAH), Antje Sanogo (Münchener Aidshilfe)
12:00 – 13:00	Mittagspause mit Buffet
13:00 – 15:00	Modelle der medizinischen Versorgung von Menschen ohne Papiere aus Europa und Deutschland (Moderation: Michael Krone, Aids-Action Europe) <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit auf einem Blick: EU-Vergleich, Ferenc Bagyinszky (Aids Action Europe & European HIV Legal Forum) • Securing HIV treatment and care for undocumented migrants in England, Dr. Sarah Radcliff (National AIDS Trust, England) • Access to health care for undocumented migrants in Spain, Dr. José Atienza (Ärzte der Welt, Spanien) • Anonymer Krankenschein für Menschen ohne Papiere (Niedersachsen), Dr. Maren Mylius (Medizinische Flüchtlingsberatung, Hannover)
15:00 – 15:15	Pause
15:15 – 16:45	Open Fish Bowl: Versorgung für alle – eine Lösung für Deutschland Moderation: Nina Amin <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Jessica Gross, MediBüro • Suzanne Bruins, Ärzte der Welt • Dr. Thomas Buhk, HIV-Praxis Hamburg • Arif Ünal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW • Belit Onay, Bündnis 90/Die Grünen, Niedersachsen
16:45 – 17:00	Ankündigung der politischen Forderungen der Bundesinitiative HIV und Migration
17:00	Ende der Veranstaltung